Demo gegen Steinbruch

NÖN

GÖTTWEIG / „Kein neuer Steinbruch in unserer Gemeinde!“ forderten rund 150 Paudorfer vor den Toren des Stiftes Göttweig.

„Steinbruch macht krank!", „Rettet den Dunkelsteinerwald" ... Mit Transparenten, Protestschildern und Megaphon ausgestattet, versammelten sich rund 150 Paudorfer Gemeindebürger am Göttweiger Sattel zur Demonstration gegen ein neues Abbaugebiet im Hörfarthgraben.
Gemeinsam marschierten sie bis vor die Tore des Benediktinerstiftes, um an Abt Columban Luser eine Petition zu überreichen. Darin werden der sofortige Rückzug des Steinbruch-Projekts sowie die Umwidmung des gesamten Dunkelsteinerwaldes in ein Naturschutzgebiet gefordert!

Stellvertretend für den Abt nahm Prior Pater Maximilian Krenn dieses Ansuchen entgegen. Er betonte, dass sich das Kloster „der großen Verantwortung für das Land Niederösterreich und weit darüber hinaus" bewusst sei und signalisierte Dialogbereitschaft mit den Bürgerinitiativen „Lebenswertes Paudorf" und „Rettet den Dunkelsteinerwald".
Deren Sprecher, Wolfgang Janisch und Walter Kosar, wollen Pater Maximilian beim Wort nehmen und hoffen nun auf ein baldiges Gespräch: „Ein Umdenken seitens des Stiftes ist notwendig, um den geplanten, zerstörerischen Rohstoffabbau doch noch verhindern zu können. Sollte keine Lösung gefunden werden können, werden wir unsere Aktionen verschärfen!"